

AUSSTELLUNGEN/ VERANSTALTUNGEN

Es gelten die aktuellen Corona-Schutzvorschriften!

● Ausstellungen des Gellert-Museums

4. Juli bis 31. Oktober 2021 – »Unter freiem Himmel« - Illustrationen von Sylvia Graupner, Dresden, und Helene Graupner, Leipzig.

Helene Graupner hat bis 2019 in Weimar und Toronto Design studiert und lebt nun in Leipzig. Kleinteilig verspielt bemustert sie ihre tierischen Hauptfiguren, Landschaften und Bildräume, streut oder bündelt Einzelelemente zu Flächengestaltungen. Anders ihre Mutter, Sylvia Graupner, die strahlend farbig und großzügig ihre fantasievollen Szenarien präsentiert. Beide arbeiten gelegentlich zusammen, wenn Illustrationen, Sylvia Graupner, mit Typografie, Helene Graupner, angefragt werden. Hainichen zeigt ihre erste gemeinsame Ausstellung.

Kabinettausstellung – 9. Mai bis 10. Oktober 2021 »Betrüger betrügen!«

Ausstellung zum 400. Geburtstag von Jean de La Fontaine mit Arbeiten von Jean Baptiste Oudry (1686-1755), Wolfgang Henne (*1949) und Klaus Magnus (*1936) aus der Sammlung.

Fabelgalerie an der Gellertstraße bis Oktober 2021

Zum 400. Geburtstag des weltbekannten französischen Dichters Jean de La Fontaine sind Besonderheiten der Museumssammlung stark vergrößert worden: Im Original nur 7 cm x 10 cm groß sind die Sammelkarten von Liebig's Fleischextrakt, die Ende des 19. Jahrhunderts in Italien in Umlauf waren und die Fabeln des Franzosen zum Thema hatten.

Janine Schlimpert aus Nancy hat sie in Szene gesetzt. Sie kommuniziert für uns auch mit der Geburtsstadt des Dichters, denn diese Präsentation ist wie die Kabinettausstellung ein Beitrag des Gellert-Museums Hainichen als offizieller Partner des Festjahres, das Chateau-Thierry mit der Region Aisne ausgerufen hat.

● Veranstaltungen des Gellert-Museums

Bitte voranmelden unter 037207-2498 oder info@gellert-museum.de

Mittwoch, 1. September 2021, 15 bis 16.30 Uhr Träume zu Wasser und in der Luft

Inspiziert von den Illustrationen in der Sonderausstellung „Unter freiem Himmel“ entstehen wahlweise Flieger und Schiffe mit gezeichneten oder collagierten Traumvorstellungen. Für Verträumte ab 5 Jahren. Eintritt: regulär. Material 0,50 Euro. Erwachsene können parallel gern unseren Lese-Spiel-Kaffeeservice nutzen.

Mittwoch, 29. September 2021, 15 bis 17 Uhr Durchgeblättert. Fabelcafé zum 400. Geburtstag von Jean de La Fontaine

Amourös, unterhaltsam und bilderreich geht es in seinem Leben und Fabelwerk zu. Wir schauen in Bücher aus der Sammlung und auf den neusten Klatsch über den französischen Nationaldichter. Wie gewohnt mit passenden genüsslichen Beigaben.

Eintritt: 6 Euro/4 Euro.

● Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regional-geschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

Jahresausstellung verlängert bis 12.12.2021

»FRISCH AUF! – 125 Jahre Radsport in Hainichen« zeigt die teils überaus erfolgreiche Vereinsgeschichte, wobei sich der Fokus auf die im Bestand erhaltenen Preise vorwiegend von 1900 bis etwa 1930 richtet. Besonderer Dank gilt Arnim Schirmer und Christian Zwinzscher. Über Angebote während der Ausstellungsdauer informieren wir rechtzeitig.

Museumsnachlese

Allerlei Getier und balladeske Ungehörigkeiten von Kokott & Georgi im Saal des Goldenen Löwen

Was denkt sich ein pflanzenfressender Ochse eigentlich, wenn er auf eine Löwenhochzeit eingeladen wird? Besser er geht nicht hin. Aber ob eitel oder dumm, tut er es doch, und was passiert nun? Die Jugendlichen der 7. Klassen aus der Hainichener Oberschule waren bei einer musikalischen Fabelstunde im »Goldenen Löwen« eingeladen, auch eine eigene Weitererzählung einzubringen. Weil sie sich trotz sprach-eleganter Anreize von Ko J. Kokott mit Interpretationen etwas schwer taten, schickten sie letztlich einen Lehrer ins Rennen.

Seit der Antike werden zwischenmenschliche Konflikte immer wieder als Fabeln erzählt und variiert, dabei kann alles miteinander kommunizieren: Naturerscheinungen, Lebewesen, Gegenstände oder Götter. Die mit verschiedensten Blasinstrumenten durch Christian Georgi und mehreren Zupfinstrumenten von Ko J. Kokott vorgetragene Textauswahl führte quer durch die Jahrhunderte. Abgesehen davon, dass der sanierte Saal seine musikalische Weihe erfuhr, kam es zur **Weltpremiere** der von Kokott gerade erst vertonten Gellertfabel »Im Land der Hinkenden«. Ermöglicht wurde das, weil die Veranstaltung der Oberschule vom dortigen Förderverein, dem Diakonischen Werk Rochlitz e. V. mit den Sozialpädagoginnen, dem Museum und dem Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen Unterstützung erhielt.

Noch mehr Spielfreude vor begeisterter Kulisse kam am Abend bei beiden Vollblutmusikern auf, die nach 14 Monaten Zwangspause und längerer Probe am Vortag in ihre Programme zurückfanden. In den exquisit instrumentierten Balladen geht es um Liebe, Tod und Machtgefüge, wobei Kokott schon lange eine Vorliebe für Dichtungen aus der Zeit der 1848er Revolution hegt und das Publikum schwören ließ: »Ich will ein guter Bürger werden«. Georgi dagegen, als er ausnahmsweise den Sangespart übernahm, wartete mit Wedekinds Geständnis auf, seine Tante geschlachtet zu haben. Es ist ein ungeheures Klangspektrum zwischen dem sich beide mühelos bewegen, sei es Klezmer, Klassik, Jazz, Rock oder Folk. Das dankbare Publikum hatte mit den Künstlern einen fantastischen Abend und freut sich auf Kommendes. Beide Konzerte gehörten zum Begleitprogramm der Sonderausstellung »Zweidrittel« mit Arbeiten von Birgit Reichert und mussten vom 28. Mai auf den 15. Juli verschoben werden, während die Präsentation wie geplant am 20. Juni endete. Die an der Hainichener Oberschule aktive Künstlerin hatte zu Liedern von Ko Kokott Bilder geschaffen und unterrichtete zudem im Deutschunterricht die Fabelthematik. So lag es nahe, alles zusammenzuführen.